



## **Gastroenteritis durch Noro-Viren (Norwalk-like Viren) im Krankenhaus**

### **Erreger**

Caliciviren (unbehüllte RNS-Viren), weltweit verbreitet, häufigster Enteritiserreger beim Menschen

### **Inkubationszeit**

1 bis 3 Tage, üblicherweise 24 h

### **Infektionsquelle**

nur der Mensch (Stuhl, Erbrochenes), Ansteckungsfähigkeit besteht während der akuten Erkrankung und mindestens 48 h danach, Ausscheidung geringer Virusmengen bis 2 Wochen nach Erkrankung (Händedesinfektion mit viruzidem Präparat, siehe unten)

### **Untersuchungsmaterial**

Stuhl zur virologischen Untersuchung

### **Diagnose**

Antigen-ELISA, PCR

### **Übertragung**

Fäkal-oral durch Schmierinfektion (Hände), Tröpfchen (Erbrechen), kontaminierte Speisen und Getränke, kontaminierte Gegenstände

### **Klinische Symptomatik**

Akut beginnende Gastroenteritis mit starken Durchfällen und mehrfachem Erbrechen.

Temperatur: meist kein Fieber

Dauer etwa 12 bis 72 Stunden.

Auch leichte und asymptomatische Verläufe sind möglich.

### **Meldepflicht**

Einzelfall: Labor

Häufung: Arzt

Krankheitsverdacht und Erkrankung (§ 6 IfSG: akute Gastroenteritis) bei zwei oder mehr gleichartigen Erkrankungen in wahrscheinlichem oder vermutetem epidemiologischen Zusammenhang sowie jede Erkrankung bei Beschäftigten im Lebensmittelbereich (§ 42 IfSG)

### **Isolierung**

Isolierung mit eigenem WC, ggf. Kohortisolierung

### **Einmalhandschuhe**

Bei Kontakt mit infektiösem Material und potenziell kontaminierten Gegenständen und Flächen

### **Händedesinfektion**

Nach direktem Kontakt mit infektiösem Material und potenziell kontaminierten Gegenständen, nach Ausziehen der Einmalhandschuhe, vor Verlassen des Zimmers Nur

Händedesinfektionsmittel mit hohem Ethanol-Anteil sind wirksam: z.B. Sterillium Virugard,

### **Schutzkleidung**

Patientenbezogener Schutzkittel, ggf. zusätzlich Schürze bei direktem Patientenkontakt;

Schutzkittel muss im Isolierzimmer verbleiben und pro Schicht gewechselt werden

### **Maske**

Wenn Patient erbricht oder Erbrochenes entfernt wird

### **Wäsche**

Leib- und Bettwäsche sowie mit Stuhl kontaminierte Wäsche als Infektionswäsche entsorgen (gekennzeichnete Wäschesäcke)

### **Steckbecken, Urinflaschen**

Thermische Desinfektion im Spülautomaten bei 85° C/mindestens 20 s, alternativ 80° C/mindestens 1 min.

### **Abfälle**

Mit Stuhl kontaminierte Gegenstände als infektiösen Müll (C-Müll) entsorgen, im Zimmer sammeln und pro Tag Behälter entsorgen.

### **Geschirr**

Keine besonderen Maßnahmen

### **Desinfektion**

Tägliche gründliche Wischdesinfektion aller patientennahen Kontaktflächen (einschl. Türgriffe!) und des Fußbodens mit einem viruswirksamen Flächendesinfektionsmittel (z.B. Terralin 0,5%)

### **Schlussdesinfektion**

Gründliche Flächen- und Fußbodendesinfektion (Kontaktflächen) mit einem Flächendesinfektionsmittel (z.B. Terralin 0,5%) nach Entlassung

### **Kontaktpersonen**

Besucher müssen sich vor Betreten des Zimmers beim Stationspersonal melden und sich u. a. in der korrekten Durchführung der Händedesinfektion und Tragen eines Schutzkittels unterweisen lassen. Hinweis auf Tröpfcheninfektion bei Erbrechen.

### **Im Rahmen von Ausbrüchen erkrankte Mitarbeiter**

Freistellung auch bei geringen gastrointestinalen Beschwerden (nur in Ausbruchssituationen), Wiederaufnahme der Beschäftigung frühestens nach 2 Tagen Symptombefreiheit, das Personal muss 2 Wochen lang ein enges Hygieneregime (Händedesinfektion) durchführen.

### **Kontrolluntersuchungen**

Bei betroffenen Patienten und MitarbeiterInnen sollten 2 negative Stühle in einem Abstand von 48 Stunden vorliegen.

### **Kontakt**

Kreisgesundheitsamt Reutlingen

Geschäftsteil Gesundheitsschutz

Sankt-Wolfgang-Straße 13

72764 Reutlingen

Telefon 07121 480 - 4322 / 4324 / 4324

Fax 07121 480 1818

Stand: Erstellt Dezember 2011, aktualisiert Dezember 2012

(Quelle: adaptiert von Hygieneplan Universitätsklinikum Tübingen und Empfehlung Arbeitskreis Krankenhaus- und Praxishygiene der AWMF)